Jahresrückblick 2023 (Stand 26.02.24 – ca. 10 Minuten)

Verehrte Gäste,

wie schon traditionsgemäß blicke ich zunächst auf das vergangene Jahr zurück, bevor unser Bürgermeister dann auf die Dinge eingeht, die uns in diesem Jahr beschäftigen.

Ich beginne mit Bautätigkeiten, die im Kompetenzbereich unserer Kommunalen Dienste liegen:

Wir haben den Vollausbau der „Rossittenstraße“ durchgeführt, wobei auch die Parksituation geordnet wurde und den ersten Bauabschnitt der Straßensanierung „Am Voßberg“ abgeschlossen. Im sogenannten Inlinerverfahren, einem geschlossenen Verfahren, erfolgte die Kanalsanierung der Bahnhofstraße und von Teilbereichen des Kremsdorfer Weges, der Burgtorstraße und der Heiligenhafener Chaussee.

Weiter geht es mit dem von Frau Ernst im FB 3 verantworteten Hochbau:

Hier konnte unsere freiwillige Feuerwehr im Juni wieder in das Feuerwehrgerätehaus einziehen. Dieses ist nach dem Brand nicht nur wieder aufgebaut worden, sondern wir haben darüber hinaus auch in Absprache mit der Wehrführung Dinge umgesetzt, welche die Sicherheit im Einsatzfall erhöhen, zu nennen ist hier etwa die Schwarz/Weiß-Trennung.

In der von uns in Lübbersdorf betriebenen Flüchtlingsunterkunft stellten wir eine Containeranlage auf und nahmen sie in Betrieb, um den uns zugewiesenen Personen ein Dach über dem Kopf zu bieten, da längst nicht mehr genügend Wohnraum auf dem freien Markt verfügbar ist.

Im Juni feierten wir hier in unmittelbarer Nähe das Richtfest für unseren Schulcampus. Das große Interesse der Bevölkerung an dieser Baumaßnahme zeigte sich im September durch den regen Zuspruch seitens der Bürgerinnen und Bürger, die sich auf einer Baustellenbegehung einen ersten Eindruck verschaffen konnten.

Es wurde in Oldenburg aber nicht nur in Infrastruktur investiert, es gab auch viele städtische Veranstaltungen des Stadtmanagements in Zusammenarbeit mit der Kultour GmbH und dem Wallmuseum für Einheimische und Gäste, die ebenfalls rege angenommen worden sind:

Nennen möchte ich hier neben dem Frühjahrsempfang und der traditionellen Frühjahrsputzaktion das erste „Oldenburger Oster Open Discgolfturnier“ im Stadtpark und die Blumengröße-Aktion in Zusammenarbeit mit dem WFO auf dem Rathausvorplatz.

Hier in diesem Gebäude fand eine Lesung mit Jens Söring statt und ein Dankeschön Konzert der Uni Big Band der CAU als Gemeinschaftsprojekt des Landesseniorenbeirats und des Oldenburger Seniorenbeirats.

Anfang Juli hatten wir ein schönes Sommerfest in der Innenstadt, im August dann eine After-Work Party mit der Band „sameday“ und die Band „Billow Wood“ spielte im Rahmen des Schleswig-Holstein Musikfestivals open Air auf der Festivalwiese im Wallmuseum, das im Anschluss mit der Spielstätten-Plakette ausgezeichnet wurde.

Natürlich fand auch das traditionelle Stadtradeln im September wieder statt und es wurden radelnd viele Tonnen CO2 eingespart und persönliche Fitness verbessert.

Ende September kooperierte unsere städtische Fairtrade-Steuerungsgruppe mit der St. Johannis Kirchengemeinde und gestaltete so einen Impulsgottesdienst mit dem Motto „Fair leben“.

Vom 1. bis 23. Dezember genoss Oldenburg den traditionellen „Weihnachtstreff“ auf dem Rathausvorplatz, der für die jüngsten mit einem vom Spielmannszug Oldenburg und der Jugendfeuerwehr begleiteten Laternenumzug eröffnet wurde.

Am 16. Dezember war erneut die Uni Big Band Kiel der CAU mit einem Weihnachtskonzert hier im Saal zu Gast und tags darauf begeisterten die Landwirte viele Einheimische und Gäste mit einer Parade ihrer toll geschmückten Zugmaschinen anlässlich eines verkaufsoffenen Sonntags.

Den Abschluss des Weihnachtstreffs bildete wieder der open Air Gottesdienst am Heiligen Abend, den die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde durchführte und der wie immer regen Zuspruch fand.

Dies sind nur Veranstaltungen, bei denen die Stadt in der Mitverantwortung war. Daneben gab es eine große Zahl privater, gewerblicher und von Vereinen und Verbänden ausgerichteter Veranstaltungen, die aus dem gesellschaftlichen Leben unserer Stadt nicht wegzudenken sind. Diese kann ich hier nicht einmal ansatzweise aufzählen, ohne den Rahmen völlig zu sprengen. Ich möchte aber dennoch die Gelegenheit nutzen, all jenen meinen aufrichtigen Dank auszusprechen, die sich mit Zeit und oft auch Geld dafür einsetzen, dass wir solch ein vielfältiges kulturelles, sportliches und geselliges Leben in unserer Stadt haben. Herzlichen Dank dafür.

Oldenburg schaut auch nach vorn und macht sich fit für die Zukunft und so gibt es aus dem Fachbereich 4 von Herrn Gabriel folgendes zu berichten:

Anfang 2023 kaufte die Stadt das Opelgelände als Schlüsselgrundstück für die Innenstadtentwicklung. Es wurde weiterhin eine Fragebogenaktion als Bürgerbeteiligung zur Innenstadtsanierung durchgeführt und Workshops als Vorbereitung für den Wettbewerb zur Marktplatzgestaltung. Wichtig war den Teilnehmenden, den Marktplatz in seiner Aufenthaltsqualität zu verbessern und für alle gut erreichbar zu erhalten. An den Vorgaben für die Planer wird von Verwaltung und Selbstverwaltung derzeit gearbeitet.

Ende des Jahres erwarb die Stadt ein am Bahnhof liegendes Grundstück, sodass uns dort nun, zusammen mit dem Bahnhofsgebäude und den Verkehrsflächen, ein großes zusammenhängendes Gelände zur Verfügung steht. Sollte es uns gelingen, in der Zukunft auch die Gleiskörper kaufen zu können, so kann diese Fläche mittelfristig für eine größere Wohnbebauung genutzt werden.

Aus dem Fachbereich 2 von Herrn Friedrichsen gibt es folgendes zu berichten:

Nach der Fertigstellung der Containeranlage in Lübbersdorf richtete die Stadt das Gelände für die dort lebenden Familien und Kinder mit einem Sportplatz, einem Spielplatz und einem Volleyballfeld her. Hervorzuheben ist auch die Anbindung der Familien an den OSV. So lobte der Kreis OH die Anlage als Vorzeigeprojekt im Kreis.

Zur Feuerwehr ist noch hervorzuheben, dass es uns gelungen ist, die Gerätschaften und den Fuhrpark nach dem Brandereignis 2021 wieder zu vervollständigen. Anfang dieses Jahres wurde noch der Einsatzleitwagen übergeben. Jetzt fehlt nur noch der Mannschaftstransportwagen, der ebenfalls noch in diesem Quartal geliefert werden soll. Damit ist unsere Feuerwehr, die im vergangenen Jahr 312 Einsätze absolvierte, technisch wieder auf einem sehr guten Stand. Wir hoffen, mit der neu erlassenen Satzung über die Gebührenpflicht der Feuerwehreinsätze die Bevölkerung zu einer kontinuierlichen Wartung der Brandmeldeanlagen zu bewegen, um so die stark angestiegene Belastung der Kameradinnen und Kameraden der Wehr durch Fehlalarme, senken zu können.

Der Fachbereich von Herrn Friedrichsen ist auch für die Durchführung von Wahlen verantwortlich. Im vergangenen Jahr hatten wir zunächst die Kommunalwahl. Hier hat sich durch die Verteilung der

direkt gewählten Kandidatinnen und Kandidaten eine Erhöhung der Mitglieder um 2 auf nunmehr 21 Personen ergeben. Weiterhin wurde der Kinder- und Jugendbeirat und der Seniorenbeirat neu gewählt. Auch hat die Wahl von Schöffen stattgefunden.

Ich danke allen, die sich für diese Ämter zur Wahl gestellt haben, den gewählten und den unterlegenen. Nur mit Ihrem und Eurem Einsatz gelingt Demokratie.

Sehr geehrte Gäste, ich hoffe, Ihnen mit diesen Ausführungen einen Einblick in das städtische Handeln des vergangenen Jahres verschafft zu haben. Sie haben – ohne Anspruch auf Vollständigkeit - gesehen, wie vielfältig die Aufgabenpalette ist und was alles angepackt wurde.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Akteuren – dem Bürgermeister und seiner Verwaltung, den Mitarbeitenden der städtischen Gesellschaften, den Vertragspartnern der Stadt, den Kolleginnen und Kollegen der Selbstverwaltung und allen Einwohnerinnen und Einwohnern ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Lassen Sie uns alle gemeinsam für eine gute, gerechte und friedliche Zukunft für unsere Heimatstadt Sorge tragen. Dies gelingt nur, wenn wir demokratisch zusammenarbeiten.

Vielen dank für Ihre Aufmerksamkeit und ich übergebe das Mikrophon an unseren Bürgermeister für seinen Ausblick auf das Jahr 2024.